

Der Remagener Mathematik-Professor Gerd Bosbach, der zum kritischen Umgang mit statistischen Daten auffordert, sagt: Politiker benutzen die Statistik und Prognosen wie ein Betrunkener einen Laternenpfahl: nicht um eine Sache zu beleuchten, sondern sich daran festzuhalten.

Daran erinnerte Ina Leukefeld anlässlich der jetzt wieder viel gelobten Oktober-Zahlen für den Thüringer Arbeitsmarkt. Ein wacher Blick in die

# Menschen nicht mit einer Mogelpackung abspeisen

sein. „Politik muss für ‚Equal Pay‘ sorgen. Das heißt, jede Stunde Arbeitszeit, egal an welchem Ort und durch wen geleistet, muss so bezahlt werden,

gefordert. Angesichts der massiven Zunahme von unsicheren Beschäftigungsverhältnissen durch Leiharbeit oder Befristung und eines unverändert hohen Sockels von Langzeitarbeitslosen warnte sie davor, dass durch die Instrumentenreform der Bundesregierung eine Zerschlagung aktiver Arbeitsmarktförderung stattfindet.

Damit würden Menschen „nicht nur dauerhaft persönlich diskriminiert und gesellschaftlich ausgegrenzt, es werden zugleich tausendfach Chancen vergeben“, betonte Fraktionsvorsitzender Bodo Ramelow, der zusammen mit dem Landesvorsitzenden der LINKEN, MdL Knut Korschewsky, der arbeitsmarktpolitischen Sprecherin der



Statistik ergibt vielmehr, dass der Arbeitsmarkt „deutlich weniger durchlässig für Ältere und Langzeitarbeitslose ist – die Schere öffnet sich weiter, statt sich zu schließen“.

Die Arbeitsmarktpolitikerin der Linksfraktion verwies darauf, dass mehr als zwei Drittel der Thüringer Arbeitslosen, nämlich 63.541, langzeitarbeitslos sind. „Vergleicht man das mit der Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen von aktuell 148.298 wird deutlich, dass mehr als doppelt so viele Menschen zwar hilfebedürftig, aber nicht arbeitslos sind. Das bedeutet, dass viele trotz Arbeit nicht aus Hartz IV herauskommen“, so Ina Leukefeld weiter.

Die Abgeordnete unterstrich die skandalöse Situation, dass „Arbeit arm macht und sich der Niedriglohnsektor in Thüringen weiter ausgedehnt hat“. Die Forderung der LINKEN nach einem „gesetzlichen flächendeckenden und Existenz sichernden Mindestlohn ist dringlicher denn je“.

Die CDU müsse „den Mindestlohn auch ernst nehmen, statt die Betroffenen mit einer Mogelpackung abzuspeisen“, kritisierte Ina Leukefeld. Geringe Tariflöhne könnten da nicht Maßstab

dass in Vollzeit ein Lohn herauskommt, von dem die Menschen armutsfest leben können“. Die LINKE Politikerin forderte die Landesregierung erneut zu



einer Bundesratsinitiative für einen Mindestlohn auf, der keinesfalls unter 8.50 Euro liegen dürfe.

## Appell zum Erhalt der aktiven Arbeitsmarktpolitik

Gemeinsam mit Thüringer Vertretern von Sozial- und Arbeitslosenverbänden sowie der Gewerkschaft hatte die Landtagsfraktion der LINKEN ein Umsteuern in der Arbeitsmarktpolitik

Fraktion, Ina Leukefeld, sowie weiteren Teilnehmern eines Pressegesprächs (s. Foto), das symbolisch „fünf vor zwölf“ stattfand, den Aufruf des Paritätischen Gesamtverbandes „Arbeitsmarktpolitik für alle – Rücknahme der Sparbeschlüsse – Umkehr bei der Instrumentenreform“ unterzeichnet hatte. Zuvor war der Appell in der Fraktionssitzung auch von den anderen Abgeordneten der LINKEN unterschrieben worden. ■

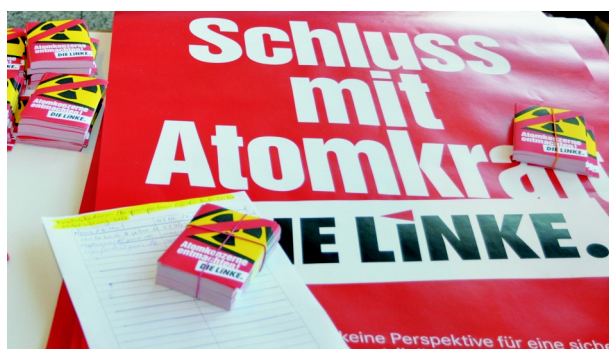
## KURZ UND PRÄGNANT

**DIE CHANCE ZUR KONVERSION** militärischer Standorte verstreichen zu lassen, bezeichnete MdL Martina Renner, als „geradezu verantwortungslos“. Daher bringt die Linksfraktion erneut einen Antrag in den Landtag ein und fordert für Thüringen ein Landeskonversionsprogramm, das mehr als nur die angekündigte koordinierende Arbeitsgruppe in der Staatskanzlei umfassen soll.

**DIE „BAUMHÖGGER-AFFÄRE“** beschäftigt wieder die Thüringer Politik. Nach dem Hafturteil gegen Reinhard Baumhögger soll Thüringen mögliche finanzielle Ansprüche prüfen, sagte Bodo Ramelow dem MDR Thüringen und kündigte einen entsprechenden Antrag der Linksfraktion an. Das Landgericht Dortmund hat den früheren Hotelinvestor Baumhögger, der in Suhl und Erfurt gebaut hatte, in einem Teilverfahren zu drei Jahren und vier Monaten verurteilt. Angeklagt ist er wegen Steuerhinterziehung von insgesamt 13 Millionen Euro. Das Verfahren geht am 11. November weiter. In Thüringen soll er Fördermittel in zweistelliger Millionenhöhe zu Unrecht bekommen haben.

**EINE DOPPELSTRATEGIE** aus Konsolidierung und Schuldenabbau hat der LINKE Finanzpolitiker, MdL Mike Huster, gefordert. Die Diskussion müsse noch in der laufenden Beratung zum Landeshaushalt geführt werden. Schwerpunkte bei den Investitionen müssten beispielsweise im Schul- und im Straßenbau sein. In beide Bereiche sei in den letzten Jahren zu wenig investiert worden. ■

## Nachrichten



Die Linksfraktion engagiert sich an der Seite von Bürgerinitiativen und -bewegungen. So jetzt wieder bei den bevorstehenden Protesten gegen Atommülltransporte. Wie MdL Martina Renner auf dem Landesparteitag der LINKEN in Sömmerda angekündigt hatte, organisieren Thüringer Bundes- und Landtagsabgeordnete einen Bus, mit dem Engagierte und Interessierte aus Thüringen am 26. November zur Demonstration nach Gorleben fahren können. Nähere Informationen dazu sind auf der Internetseite des LINKEN Bundestagsabgeordneten Ralph Lenkert ([www.ralph-lenkert.de](http://www.ralph-lenkert.de)) zu finden.

Tatkräftig unterstützt die Landtagsfraktion auch das Volksbegehren für sozial gerechte Kommunalabgaben – unser Foto zeigt die Initiative bei der Übergabe der Unterschriften an das Thüringer Innenministerium am 19. August in Erfurt. Nach der Prüfung durch die Meldebehörden waren die 23.783 Unterschriftsbögen am 13. Oktober an die Landtagspräsidentin Birgit Diezel (CDU) übergeben worden. Sie will das Ergebnis der Prüfung über die Zulässigkeit bis zum 24. November mitteilen. ■



## Termine

### Landtagssitzungen:

Der Thüringer Landtag trifft sich zu Plenarsitzungen vom 16. bis 18. November sowie vom 14. bis 16. Dezember. Wer Interesse am Besuch einer Sitzung hat, melde sich bitte rechtzeitig in der Geschäftsstelle der Linksfraktion.

### Konferenz:

„Zukunft der Kohäsionspolitik – Solidarität und Partnerschaft für Europas Regionen“, so der Titel einer Konferenz am Samstag, den 19. November, von 10 bis 17 Uhr, im Thüringer Landtag, Raum 101.

### Internet:

Täglich aktuelle Informationen über die Arbeit der Thüringer Landtagsfraktion DIE LINKE unter: [www.die-linke-thl.de](http://www.die-linke-thl.de)